

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Geologische Spezialkarte von Preussen und den Thüringischen Staaten

Geologische Karte

Wahnschaffe, F.

Berlin, 1889

III. Analytisches

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-2953

III. Analytisches.

Die im Folgenden mitgetheilten Analysen, welche im Laboratorium für Bodenkunde der Königlichen geologischen Landesanstalt ausgeführt wurden, beziehen sich auf Bodenarten, die einerseits im Bereiche des Blattes selbst, andererseits auf Nachbarblättern auftreten. Es wurden namentlich solche Bodenarten ausgewählt, welche in gleicher Ausbildung in der dortigen Gegend häufiger vorkommen und daher für dieselbe charakteristisch sind. Unter den Analysen befinden sich auch einige von typischen Bodenprofilen, d. h. solchen, welche im Bereich des Blattes, sowie überhaupt in der Uckermark immer wiederkehren und deren eingehende mechanische und chemische Untersuchung daher wichtige Schlüsse bei der Beurtheilung ähnlicher Bodenverhältnisse gestattet.

Was die methodische Seite dieser Analysen anlangt, so muss, um weitläufige Auseinandersetzungen zu vermeiden, namentlich auf zwei Schriften verwiesen werden:

1) Die Untersuchung des Bodens der Umgegend von Berlin, bearbeitet von Dr. Ernst Laufer und Dr. Felix Wahnschaffe. (Abhandlungen zur geologischen Specialkarte von Preussen u. s. w. Band III, Heft 2. Berlin 1881.)

2) Anleitung zur wissenschaftlichen Bodenuntersuchung von Dr. Felix Wahnschaffe. Berlin 1887. Verlag von Paul Parey.

I. Aus dem Bereiche des Blattes.

A. Bodenprofile.

Höhenboden.

Lehmiger Boden
des Oberen Diluvialmergels.

Einen Kilometer südlich vom Exerzierplatze am Wegekrenz.

A. HÖLZER.

I. Mechanische und physikalische Untersuchung.

a. Körnung.

Geognost. Bezeichn.	Gebirgsart	Agronom. Bezeichn.	Grand über 2mm	S a n d					Thonhalt. Theile		Summa
				2- 1mm	1- 0,5mm	0,5- 0,2mm	0,2- 0,1mm	0,1- 0,05mm	0,05- 0,01mm	Feinstes unter 0,01mm	
Øm	Lehmiger Sand (Oberkrume)	LS	11,7 ¹⁾	60,5					27,4		99,6
				4,1	7,8	16,9	17,1	14,6	13,8	13,6	
	Sandiger Lehm (Untergrund)	SL	3,3	53,5					42,5		99,3
				2,1	6,0	15,5	15,1	14,8	15,3	27,2	
	Sandiger Mergel (Tieferer Untergrund)	SM	5,7	59,3					34,4		99,4
				2,8	5,6	13,2	17,5	20,2	13,8	20,6	

b. Aufnahmefähigkeit der Oberkrume für Stickstoff
nach Knop.

100 Gr. Feinerde (unter 0,5mm) nehmen auf:

32,9 Cubikcentimeter oder 0,0412 Gr. Stickstoff.

c. Wasserhaltende Kraft.

100 Gr. Feinboden (unter 2mm) halten:

Lehmiger Sand (Oberkrume)	24,84 Gr. Wasser
Sandiger Lehm (Untergrund)	30,89 » »
Sandiger Mergel (Tieferer Untergrund) .	23,02 » »

¹⁾ Diese 11,7 pCt. Grand bestehen aus:

Grand über 10mm	4,2 pCt.
» von 10-5mm	2,4 »
» » 5-2mm	5,1 »

II. Chemische Analyse.

a. Kalkbestimmung

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Kohlensaurer Kalk im sandigen Mergel (Tieferer Untergrund).

1. Im Feinboden (unter 2^{mm}):

nach der ersten Bestimmung	. . .	10,35 pCt.
» » zweiten »	. . . .	10,31 »
	im Mittel	<u>10,33 pCt.</u>

2. Im Gesamtboden:

nach der ersten Bestimmung	. . .	9,76 pCt.
» » zweiten »	. . . .	9,72 »
	im Mittel	<u>9,74 pCt.</u>

B. Gebirgsarten.**Unterer Diluvialthonmergel.**

Ziegeleigrube des Gutes Sternhagen.

A. HÖLZER.

I. Mechanische Analyse und physikalische Untersuchung.**a. Körnung.**

Geognost. Bezeichn.	Gebirgsart	Agronom. Bezeichn.	Grand über 2mm	S a n d					Thonhalt. Theile		Summa
				2- 1mm	1- 0,5mm	0,5- 0,2mm	0,2- 0,1mm	0,1- 0,05mm	0,05- 0,01mm	Feinstes unter 0,01mm	
dh	Unterer Diluvialthon- mergel	MT	—	3,3					95,6		98,9
				0,4			2,9	14,3	81,3		

b. Wasserhaltende Kraft.100 Gr. Feinboden (unter 0,2^{mm}) nehmen auf:

35,78 Gr. Wasser.

II. Chemische Analyse.**a. Thonbestimmung.**

Aufschliessung der thonhaltigen Theile

mit verdünnter Schwefelsäure (1:5), im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung.

Bestandtheile	in Procenten des Schlemmproducts	in Procenten des Gesamtbodens
Thonerde *)	10,80	10,32
Eisenoxyd	5,07	4,85
*) entspräche wasserhaltigem Thon	27,32	26,10

b. Kalkbestimmung im Feinboden (unter 2^{mm})

mit dem Scheibler'schen Apparat.

Gehalt an kohlen saurem Kalk:

nach der ersten Bestimmung . . . 26,14 pCt.

» » zweiten » . . . 26,17 »

im Mittel 26,16 pCt.

III. Aus vorstehenden Analysen berechnete Bestandtheile.

Quarz mit Feldspath und anderen Silicaten	Kohlensaurer Kalk ev. Magnesia	Thonerdesilicat wasserhaltig
47,74	26,16	26,10

Blatt Hindenburg.

b

C. Einzelbestimmungen

von verschiedenen Proben des Oberen Diluvialmergels.

Kalkbestimmungen

mit dem Scheibler'schen Apparate.

A. HÖLZER.

Fundort	Gebirgs- art	Feinboden unter 2 ^{mm}		Gesamtboden	
		Kalkgehalt in Procenten	Im Mittel	Kalkgehalt in Procenten	Im Mittel
Grand- und Mergelgrube bei Gollmitz	8m	1. Best. 9,89	9,95	1. Best. 9,47	9,54
		2. Best. 10,02		2. Best. 9,60	
Wegeeinschnitt beim Abbau Zolchow		1. Best. 15,43	15,44	1. Best. 14,92	14,93
		2. Best. 15,45		2. Best. 14,93	
Südlich der Thiesorter Mühle		1. Best. 9,44	9,34	1. Best. 9,06	8,97
		2. Best. 9,24		2. Best. 8,87	

II. Aus Nachbarblättern.

Höhenboden.

Lehmiger Boden
des Oberen Diluvialmergels.

Ziegeleigrube an der Chaussee Prenzlau-Dedelow. (Blatt Dedelow.)

A. HÖLZER.

I. Mechanische und physikalische Untersuchung.

a. Körnung.

Geognost. Bezeichn.	Gebirgsart	Agronom. Bezeichn.	Grand über 2mm	S a n d					Thonhalt. Theile Staub Feinstes		Summa
				2- 1mm	1- 0,5mm	0,5- 0,2mm	0,2- 0,1mm	0,1- 0,05mm	0,05- 0,01mm	unter 0,01mm	
8m	Lehmiger Sand (Oberkrume)	LS	3,5	67,8					27,9		99,2
				2,1	5,4	15,0	21,4	23,9	11,9	16,0	
	Lehm (Untergrund)	L	4,1	62,9					31,8		98,8
				2,0	4,1	11,4	25,6	19,8	12,2	19,6	
	Mergel (tieferer Untergrund)	M	3,1	64,3					32,2		99,6
				2,2	4,1	9,8	15,4	32,8	21,2	11,0	

b. Aufnahmefähigkeit der Oberkrume für Stickstoff
nach Knop.

100 Gr. Feinerde (unter 0,5mm) nehmen auf:

54,3 Cubikcentimeter oder 0,0678 Gr. Stickstoff.

c. Wasserhaltende Kraft.

100 Gr. Feinboden (unter 2mm) halten:

Lehmiger Sand (Oberkrume)	. . . . .	27,39	Gr. Wasser
Lehm (Untergrund)	. . . . .	28,12	»
Mergel (tieferer Untergrund)	. . . . .	22,49	»

b*

II. Chemische Analyse.

Kalkbestimmung

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Kohlensaurer Kalk.

1. Im Gesamtboden des Mergels:

nach der ersten Bestimmung	. . .	8,80 pCt.
» » zweiten »	. . .	8,58 »
		<hr/>
im Mittel		8,69 pCt.

2. Im Feinboden (unter 2^{mm}) des Mergels:

nach der ersten Bestimmung	. . .	9,08 pCt.
» » zweiten »	. . .	8,85 »
		<hr/>
im Mittel		8,97 pCt.

Höhenboden.**Lehmboden****des Oberen Diluvialmergels.**

Lehmgrube bei Falkenhagen am Wege nach Rittgarten. (Blatt Dedelow.)

A. HÖLZER.

I. Mechanische und physikalische Untersuchung.**a. Körnung.**

Geognost. Bezeichn.	Gebirgsart	Agronom. Bezeichn.	Grand über 2mm	S a n d					Thonhalt. Theile		Summa
				2- 1mm	1- 0,5mm	0,5- 0,2mm	0,2- 0,1mm	0,1- 0,05mm	0,05- 0,01mm	Feinstes unter 0,01mm	
8m	Sandiger Lehm (Ackerkrume)	SL	2,3	64,2					32,7		99,2
				2,6	6,9	17,6	20,0	17,1	—	—	
	Sandiger Lehm (Urkrume)	SL	3,4	63,4					33,1		99,9
				2,9	6,7	16,9	20,1	16,8	—	—	
	Mergel (Untergrund)	M	4,5	57,4					37,5		99,4
				2,9	6,7	15,5	16,4	15,9	—	—	

**b. Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff
nach Knop.**100 Gr. Feinerde (unter 0,5^{mm}) nehmen auf:**33,5** Cubikcentimeter oder **0,0419** Gr. Stickstoff.**c. Wasserhaltende Kraft:**100 Gr. Feinboden (unter 2^{mm}) halten:

Sandiger Lehm (Ackerkrume)	23,96 Gr. Wasser
Sandiger Lehm (Urkrume)	23,53 » »
Mergel (Untergrund)	23,78 » »

II. Chemische Analyse.

a. Nährstoffbestimmung der Ackerkrume (Sandiger Lehm).

1. Auszug mit concentrirter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung.

Thonerde	1,311 pCt.
Eisenoxyd	1,352 »
Kalkerde	0,261 »
Magnesia	0,254 »
Kali	0,173 »
Natron	0,079 »
Kieselsäure	0,009 »
Schwefelsäure	0,022 »
Phosphorsäure	0,079 »

2. Einzelbestimmungen.

Kohlensäure	0,020 pCt.
Humus (nach der Knop'schen Methode)	0,482 »
Stickstoff (nach Will-Varrentrapp)	0,045 »
Hygr. Wasser bei 100° Cels.	0,651 »
Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroscop. Wasser und Humus	0,989 »
In Salzsäure Unlösliches (Thon, Sand und Nichtbestimmtes)	94,273 »
Summa	100,000 pCt.

b. Thonbestimmung.

Aufschliessung der bei 110° getrockneten thonhaltigen Theile
mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220°, 6 Stunden einwirkend.

Bestandtheile	Sandiger Lehm (Ackerkrume)		Sandiger Lehm (Urkrume)		Mergel (Untergrund)	
	in Procenten des Schlemm- produkts	Gesamt- bodens	in Procenten des Schlemm- produkts	Gesamt- bodens	in Procenten des Schlemm- produkts	Gesamt- bodens
Thonerde *)	7,80	2,55	11,17	3,70	8,81	3,30
Eisenoxyd	3,54	1,16	5,21	1,72	4,25	1,59
Summa	11,34	3,71	16,38	5,42	13,06	4,89
*) entspr. wasserhaltig. Thon	19,73	6,45	28,25	9,36	22,28	8,35

c. Kalkbestimmung

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Kohlensaurer Kalk vom Oberen Mergel:

nach der ersten Bestimmung	im Feinboden 10,79 pCt.	im Gesamtboden 10,30 pCt.
» » zweiten »	10,72 »	10,24 »
im Mittel	10,76 pCt.	10,27 pCt.

Höhenboden.**Sandboden****des Unteren Diluvialsandes.**

Aufgrabung im Acker östlich Kaakstedt. (Blatt Gerswalde.)

G. LATTERMANN.

I. Mechanische und physikalische Untersuchung.**a. Körnung.**

Mächtigkeit Decimet.	Geognost. Bezeichn.	Gebirgs- art	Agronom. Bezeichn.	Grand über 2 ^{mm}	S a n d					Thonhalt. Theile		Summa
					2- 1 ^{mm}	1- 0,5 ^{mm}	0,5- 0,2 ^{mm}	0,2- 0,1 ^{mm}	0,1- 0,05 ^{mm}	0,05- 0,01 ^{mm}	Feinstes unter 0,01 ^{mm}	
0-2	ds	Schwach humoser Sand (Acker- krume)	HS	3,7	90,0					6,0		99,7
					2,6	11,2	26,6	38,1	11,5	—	—	
2-30+	ds	Sand (Unter- grund)	S	—	93,7					6,7		100,4
					0,4	2,3	10,6	40,2	40,2	—	—	

**b. Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff
nach Knop.**100 Gr. Feinerde (unter 0,5^{mm}) nehmen auf:**21,92 Cubikcentimeter oder 0,0275 Gr. Stickstoff.****c. Wasserhaltende Kraft der Ackerkrume.**100 Cubikcentimeter bzw. 100 Gr. Feinboden (unter 2^{mm}) halten:

Volumentprocente	Gewichtsprocente
36,0 Cubikcentimeter	22,4 Gr. Wasser

II. Chemische Analyse.

Nährstoffbestimmung der Ackerkrume.

1. Auszug mit concentrirter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung.

Thonerde	0,64 pCt.
Eisenoxyd	0,58 »
Kalkerde	0,13 »
Magnesia	0,09 »
Kali	0,06 »
Natron	0,01 »
Kieselsäure	0,03 »
Schwefelsäure	0,01 »
Phosphorsäure	0,04 »

2. Einzelbestimmungen.

Kohlensäure	— pCt.
Humus	0,56 »
Stickstoff	0,03 »
Hygroskop. Wasser bei 100° Cels.	0,24 »
Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser und Humus	0,43 »
In Salzsäure Unlösliches (Thon, Sand und Nichtbestimmtes) .	97,15 »
Samma	100,00 pCt.

Höhenboden.

Grandboden des Oberen Diluvialgrandes.

Aufgrabung im Acker S. Gerswalde. (Blatt Gerswalde.)

G. LATTERMANN und R. GANS.

I. Mechanische und physikalische Untersuchung.**a. Körnung.**

Mächtigkeit Decimet.	Geognost. Bezeichn.	Gebirgsart	Agronom. Bezeichn.	Grand über 2mm	Sand					Thonhalt. Theile		Summa
					2- 1mm	1- 0,5mm	0,5- 0,2mm	0,2- 0,1mm	0,1- 0,05mm	0,05- 0,01mm	Feinstes unter 0,01mm	
0-2	g	Schwach humoser lehmiger Grand (Ackerkrume)	HLG	28,5 ¹⁾	60,0					11,4		99,9
					7,2	15,5	23,6	10,2	3,5	—	—	
2-6		Schwach lehmiger Grand (Urkrume)	LG	63,1 ²⁾	34,9					1,8		99,8
	8,3				12,0	8,4	4,7	1,5	—	—		
6-15+		Grand (Unter- grund)	G	70,9 ³⁾	27,8					1,4		100,1
					5,3	10,6	7,6	3,2	1,1	—	—	

Der Grand hat folgende Korngrößen:

	50-20mm	20-10mm	10-5mm	5-2mm
¹⁾	3,7	4,9	5,1	14,8
²⁾	26,1	16,1	8,2	12,7
³⁾	37,5	11,4	8,5	13,5

**b. Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff
nach Knop.**

100 Gr. Feinerde (unter 0,5mm) nehmen auf:

38,4 Cubikcentimeter oder 0,0483 Gr. Stickstoff.

c. Wasserhaltende Kraft der Ackerkrume.

100 Cubikcentimeter bzw. 100 Gr. Feinboden (unter 2mm) halten:

Volumprocente

Gewichtsprocente

33,3 Cubikcentimeter

21,8 Gr. Wasser.

d. Vertheilung der Silikatgesteine und Kalkgesteine im Untergrund.

Grand von 50-20mm enthält: 76,6 pCt. Kalkgesteine, 20,4 pCt. Silikatgesteine.

»	»	20-10	»	:	56,8	»	»	43,2	»	»
»	»	10-5	»	:	50,6	»	»	49,4	»	»
»	»	5-2	»	:	35,2	»	»	64,8	»	»
Sand	»	2-1	»	:	21,8	»	»	78,2	»	»
»	»	1-0,5	»	:	11,3	»	»	88,7	»	»
»	»	0,5-0,2	»	:	8,4	»	»	91,6	»	»

II. Chemische Analyse.

Nährstoffbestimmung der Ackerkrume.

1. Auszug mit concentrirter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung.

Thonerde	1,26 pCt.
Eisenoxyd	1,76 »
Kalkerde	1,01 »
Magnesia	0,26 »
Kali	0,15 »
Natron	0,02 »
Kieselsäure	0,02 »
Schwefelsäure	0,02 »
Phosphorsäure	0,12 »

2. Einzelbestimmungen.

Kohlensäure	0,68*) pCt.
Humus	1,04 »
Stickstoff	0,07 »
Hygroskop. Wasser bei 100° Cels.	0,59 »
Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser und Humus	0,98 »
In Salzsäure Unlösliches (Thon, Sand und Nichtbestimmtes) . .	92,02 »
Summa	100,00 pCt.

*) Die Ackererde enthält 1,38 pCt. kohlensauren Kalk in Körnern.

Höhenboden.**Lehmiger Boden
des Oberen Diluvialmergels.**

Wegeinschnitt bei Mittenwalde. (Blatt Templin.)

A. HÖLZER.

I. Mechanische und physikalische Untersuchung.**a. Körnung.**

Mäch- tigkeit Decimet.	Geognost. Bezeichn.	Gebirgsart	Agronom. Bezeichn.	Grand über 2mm	Sand					Thonhalt. Theile		Summa
					2- 1mm	1- 0,5mm	0,5- 0,2mm	0,2- 0,1mm	0,1- 0,05mm	0,05- 0,01mm	Feinstes unter 0,01mm	
2	} 2m	Lehmiger Sand (Oberkrume)	LS	4,6	67,5					27,8		99,9
					3,7	9,8	15,0	20,7	18,3	15,4	12,4	
6	} 2m	Sandiger Lehm (Untergrund)	SL	2,4	47,8					49,4		99,6
					1,8	5,1	10,8	14,8	15,3	21,1	28,3	
—	} 2m	Mergel (Tieferer Untergrund)	M	5,1	54,6					40,2		99,9
					4,6	7,7	13,7	17,1	11,5	12,5	27,7	

b. Wasserhaltende Kraft.100 Gr. Feinboden (unter 2^{mm}) halten:

Lehmiger Sand (Oberkrume)	26,28 Gr. Wasser
Sandiger Lehm (Untergrund)	26,78 » »
Mergel (Tieferer Untergrund)	23,39 » »

II. Chemische Analyse.**Kalkbestimmung**

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Gehalt an kohlensaurem Kalk:

nach der ersten Bestimmung	14,89 pCt.
» » zweiten »	14,64 »
im Mittel	<u>14,77 pCt.</u>

Höhenboden.**Lehmiger Boden
des Oberen Diluvialmergels.**

Ziegeleigrube am Wege von Henkingshain nach Petznick. (Blatt Templin.)

A. HÖLZER.**I. Mechanische und physikalische Untersuchung.****a. Körnung.**

Geognost. Bezeichn.	Gebirgsart	Agronom. Bezeichn.	Grand über 2 ^{mm}	S a n d					Thonhalt. Theile		Summa
				2- 1 ^{mm}	1- 0,5 ^{mm}	0,5- 0,2 ^{mm}	0,2- 0,1 ^{mm}	0,1- 0,05 ^{mm}	0,05- 0,01 ^{mm}	Feinstes unter 0,01 ^{mm}	
3 m	Schwach humoser lehmiger Sand (Oberkrume)	HLS	1,8	56,1					41,9		99,8
				3,2	5,8	11,0	16,3	19,8	—	—	
	Sandiger Lehm (Untergrund)	SL	1,6	46,2					52,0		99,8
				2,7	5,9	11,1	13,0	13,5	—	—	
	Mergel (Tieferer Untergrund)	M	4,5	58,5					36,9		99,9
				3,4	7,4	15,7	17,0	15,0	—	—	

**b. Aufnahmefähigkeit der Oberkrume für Stickstoff
nach Knop.**100 Gr. Feinerde (unter 0,5^{mm}) nehmen auf:

41,2 Cubikcentimeter oder 0,0519 Gr. Stickstoff.

c. Wasserhaltende Kraft.100 Gr. Feinboden (unter 2^{mm}) halten:

Schwach humoser lehmiger Sand (Oberkrume)	25,57 Gr. Wasser
Sandiger Lehm (Untergrund)	25,09 » »
Mergel (Tieferer Untergrund)	20,90 » »

II. Chemische Analyse.

Nährstoffbestimmung

vom schwach humosen lehmigen Sand.

Auszug mit concentrirter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung.

Thonerde	1,629 pCt.
Eisenoxyd	0,855 »
Kalkerde	0,317 »
Magnesia	0,298 »
Kali	0,118 »
Natron	0,036 »
Kieselsäure	0,027 »
Schwefelsäure	0,014 »
Phosphorsäure	0,055 »
2. Einzelbestimmungen.	
Kohlensäure	0,112 pCt.
Humus (nach der Knop'schen Methode)	1,113 »
Stickstoff (nach Will-Varrentrapp)	0,055 »
Hygroskop. Wasser bei 100° Cels.	0,621 »
Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser und Humus	1,328 »
In Salzsäure Unlösliches (Thon, Sand und Nichtbestimmtes) . .	93,422 »
Summa	100,000 pCt.

Kalkbestimmung

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Gehalt an kohlensaurem Kalk im Mergel:

nach der ersten Bestimmung	9,43 pCt.
» » zweiten »	9,20 »
im Mittel	<u>9,32 pCt.</u>

Oberer Diluvialmergel.

Mergelgrube bei der Fredenwalder Schäferei. (Blatt Gerswalde.)

G. LATTERMANN.

I. Mechanische Analyse.

Geognost. Bezeichn.	Gebirgsart	Agronom. Bezeichn.	Grand über 2mm	S a n d					Thonhalt.Theile Staub Feinstes		Summa
				2- 1mm	1- 0,5mm	0,5- 0,2mm	0,2- 0,1mm	0,1- 0,05mm	0,05- 0,01mm	unter 0,01mm	
8m	Sandiger Mergel	SM	5,5	60,0					34,3		99,8
				3,1	7,5	12,3	21,0	16,1	9,7	24,6	

II. Chemische Analyse.

Kalkbestimmung

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Gehalt an kohlen-saurem Kalk im Feinboden (unter 2^{mm}):

nach der ersten Bestimmung . . . 11,14 pCt.

» » zweiten » . . . 11,02 »

im Mittel 11,08 pCt.

Oberer Diluvialmergel.

Wegeeinschnitt bei Klinkow. (Blatt Dedelow.)

Aus 40 Decimeter Tiefe.

A. HÖLZER.

Kalkbestimmung

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Gehalt an kohlensaurem Kalk:

1. Im Gesamtboden:

nach der ersten Bestimmung	9,82 pCt.
» » zweiten »	9,80 »
im Mittel	<u>9,81 pCt.</u>

2. Im Feinboden (unter 2^{mm}):

nach der ersten Bestimmung	10,07 pCt.
» » zweiten »	10,05 »
im Mittel	<u>10,06 pCt.</u>

Niederungsboden.

T o r f.

Thal des Stromes bei der Thiesorter Mühle. (Blatt Dedelow.)

Im Wegeeinschnitt aus 5 Decimeter Tiefe.

A. HÖLZER.

Aschenbestimmung.

Gehalt des lufttrockenen Torfes an Asche . . . 28,92 pCt.